

S a t z u n g
zur Änderung der Satzung Nr. 4 betreffend den
Bebauungsplan Nr. 4 Ganderkesee

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Nieders. Gemeindeordnung vom 4. März 1955 (Nds. GVB1. S. 55) in der zur Zeit geltenden Fassung und der §§ 10 und 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGB1. I, S. 341) hat der Rat der Gemeinde Ganderkesee in seiner Sitzung vom 23. Februar 1966 folgende Satzung zur Änderung der Satzung Nr. 4 betreffend den Bebauungsplan Nr. 4 Ganderkesee beschlossen:


§ 1


Für die innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 4 gelegenen 5 Baugrundstücke an der Straße "Am Acker" werden die südliche Baulinie und die nördliche Baugrenze entsprechend dem dieser Satzung als Anlage beigefügten Deckblatt, das Bestandteil dieser Satzung ist, neu festgesetzt.

§ 2

Diese Satzung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ganderkesee, den 23. Februar 1966


von Eggern
Bürgermeister


Huhs
Gemeindedirektor

aus dem Protokoll über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 14. Febr. 1966

Es wurde verhandelt wie folgt:

Für die öffentliche Sitzung des Gemeinderats

2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 4 Ganderkesee

Der Bebauungsplan Nr. 4 Ganderkesee sieht u.a. vor, daß an der Nordseite der Straße "Am Acker" 5 freistehende Einfamilienhäuser errichtet werden, die einen Abstand vom Straßenkörper von 9,50 m erhalten sollen. Eigentümerin dieses Geländes ist die Niedersächsische Heimstätte, die die Plätze nunmehr bebauen will. Der Ausschuß beriet in seiner heutigen Sitzung über die Frage, ob es zweckmäßig sei, wenn der nach dem Bebauungsplan vorgesehene Straßenabstand reduziert wird. Bei einer Verringerung des einzuhaltenden Abstandes könnte nämlich eine bessere Ausnutzung der Grundstücke sowie überdies erreicht werden, daß die Wohnhäuser und deren Nebengebäude weiter von den Altenwohnungen abrücken. Ein von der Verwaltung angefertigtes Deckblatt zu dem Bebauungsplan, nach dem ein Straßenabstand von 5,00 m vorgesehen ist, wurde eingehend besprochen. Der Ausschuß beschloß, dem Gemeinderat folgenden Beschlusantrag vorzulegen:

Der Gemeinderat beschließt die diesem Protokoll im vollen Wortlaut als Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung Nr. 4 betreffend den Bebauungsplan Nr. 4 Ganderkesee.

A u s z u g

aus dem Protokoll über die öffentliche Sitzung des
Gemeinderats am 23. Febr. 1966

4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 Ganderkesee

Ratsherr Schwarting verlas den unter Punkt 2 der Anlage A aufgeführten Bericht und Beschlusantrag des Bau- und Planungsausschusses.

Eine Anfrage des Ratsherrn Punke wurde von Ratsherrn Schwarting beantwortet.

Sodann ließ der Bürgermeister über den Ausschusantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag des Bau- und Planungsausschusses wurde einstimmig angenommen.

Für die Richtigkeit:

Engelbart

- Bauverwaltungsamt -

An den
Landkreis Oldenburg
- Kreisbauamt -

29 Oldenburg (Oldb)
Postfach 607

den 4. 4. 1966

Betrifft: Änderung des Bebauungsplans Nr. 4

Für den obengenannten Bebauungsplan ist eine Änderung erforderlich geworden. Wir übersenden Ihnen daher hierneben 3 Deckblätter zum Bebauungsplan Nr. 4. Bei der Änderung handelt es sich darum, daß die im Bebauungsplan mit einem Abstand von 9,50 m von der Straßenlinie vorgesehene Baulinie so verlegt wird, daß der Abstand zwischen Baulinie und Straßenlinie 5 m beträgt. Der Gemeinderat hat diese Änderung in seiner Sitzung am 23. Febr. 1966 beschlossen. Von dem Protokollauszug über diese Sitzung sowie von der Satzung zur Änderung der Satzung Nr. 4 betreffend den Bebauungsplan Nr. 4 Ganderkesee übersenden wir Ihnen hierneben je 3 Ausfertigungen.



Huhs
Gemeindedirektor